

Konzept der Schwerpunktklassen an der IGS Wedemark



Stand 2018

Schwerpunkte – Profilbildung an der IGS Wedemark

Präambel

Gemäß des Leitbildes der IGS Wedemark zielt das Konzept der Schwerpunktklassen auf eine Stärkung der individuellen Fähigkeiten und die Stärkung der Lernmotivation und ist somit ein wichtiges Standbein für die Binnendifferenzierung an unserer Schule. Der Unterricht in den Schwerpunkten erfolgt projektbezogen. Er dient dem Fordern und der Förderung der Individualität der Schülerinnen und Schüler.

Zielsetzung

Das Erfolgsmodell von Profilklassen (z.B. „Bläserklassen“) gibt es an vielen Schulen. Die Kinder der „Schwerpunktklassen“ identifizieren sich stark mit ihrer Lerngruppe. Durch gemeinsame Interessen, gemeinsames Arbeiten, Ausprobieren, Proben und öffentliche Auftritte entwickeln sich gegenseitiges Vertrauen, eine hohe Verlässlichkeit und tragfähige Kommunikationsstrukturen. Dieses wiederum ist eine gute Basis für gemeinsames und erfolgreiches Lernen des Einzelnen in der Gruppe.

Wir wollen keine „Eliteklassen“. Wir möchten, dass alle Stammgruppen die positive Energie durch „Profilbildung“ erleben. Kinder und Eltern geben bei der Anmeldung eine Rangfolge von Wünschen an, in welche der fünf Profile/Schwerpunktklassen das Kind gehen möchte.

Organisation

- Der Schwerpunktunterricht findet zweistündig wöchentlich von Jahrgang 5-10 statt.
- Der Unterricht in den Schwerpunktklassen wird in der Regel von einer Stammgruppenleitung durchgeführt, kann aber auch von anderen Lehrerinnen oder Lehrern mit entsprechender Befähigung erteilt werden.
- Der Schwerpunktunterricht wird gemäß den Konzepten zu den Schwerpunkten erteilt, Abweichungen sind möglich.
- Die Teilnahme am Schwerpunktunterricht wird im LEB als Zusatz oder im Zeugnis unter Bemerkungen aufgeführt. Es wird keine Zensur erteilt.
- Kann der Schwerpunktunterricht eine zeitlang nicht stattfinden, kann er durch Fachunterricht einen dem Schwerpunkt am nächsten stehenden Fachunterricht kurzzeitig ersetzt werden.

Zu den einzelnen Schwerpunkten.

1. Musikschwerpunkt

Wie an bereits vielen Schulen in Deutschland bietet unsere Musikklasse den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, als Anfänger ein Orchesterblasinstrument zu lernen und dabei von Anfang an im Klassenorchester zu spielen.

Eines der folgenden Instrumente kann erlernt werden: Querflöte, Klarinette, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Trompete, Posaune, Euphonium oder auch Percussion.

Bei der Anmeldung kann man sich allgemein für die Musikklasse anmelden, jedoch nicht für ein bestimmtes Instrument.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Wichtig ist, dass das Kind selbst ein Instrument lernen möchte und dies nicht nur Elternwunsch ist. Kinder, die bereits länger eines der Bläserklasseninstrumente spielen, sollten in der Bläserklasse möglichst ein anderes Instrument lernen, da sie sonst schnell unterfordert sind.

Für die Teilnahme am Musikschulunterricht und die Ausleihe eines Musikinstrumentes entstehen monatliche Kosten. Bei Anspruch können diese zum Teil durch BUT Mittel ergänzt werden.

2. Forscherschwerpunkt

Die Forscherklasse legt ihren Schwerpunkt auf die Themengebiete Naturwissenschaften, Informatik und Robotik. Mit LEGO-Mindstorms werden kleine „Forschungsroboter“ gebaut, die durch selbst geschriebene Programme gesteuert werden. So ähnlich wie es bei Forschungsrobotern auf fremden Planeten geschieht. Zuvor erkunden unsere Forscher/innen unser Sonnensystem und wählen sich einen Planeten oder Mond für ihre „Forschungsreise“ aus. Anschließend können Roboter konstruiert und gebaut werden oder die Auseinandersetzung findet auf andere Art statt. Bei der technischen Version können verschiedene Sensoren zum Einsatz kommen:

- ein Tonsensor, der auf Geräuschmuster, Töne oder Tonkommandos reagiert,
- ein Ultraschallsensor, der Entfernung und Bewegungen erfassen und Objekte finden kann,
- ein Tastsensor, der auf Berührung oder Freigabe reagiert,
- ein Lichtsensor, der verschiedene Farben und Licht-Stärkegrade identifizieren kann.

Danach finden die Forschungsfahrten der Roboter statt. Zusätzlich besuchen die Forscherklassen verschiedene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen (auch Ausbildungsabteilungen) in Betrieben und Einrichtungen der Region und lernen hier vor Ort einfache Experimente kennen bzw. durchführen.

Die Forscherklassen sollen sich an Wettbewerben und z.B.- der IDEEN-Expo beteiligen. Grundsätzlich ist in Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft und den Wünschen der Schülerinnen und Schülern entgegen auch eine mehr forschende Ausrichtung im Hinblick z.B. auf Gesellschaftslehre möglich. (Teilnahme am Geschichtswettbewerb, Eine Welt für alle- Wettbewerb, etc.)

3. Europa und die Welt (Entdecker & Gestalter)

Der Schwerpunkt **Europa und die Welt – Entdecker & Gestalter** befasst sich natürlich mit unserem Kontinent und den Menschen, die hier leben. Er zeichnet sich durch beinahe unerschöpfliche Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit vielen Themen aus.

Europa heißt aber auch, über den Tellerrand schauen. Europa und die Welt lenkt den Blick auf das Leben bei uns im Zusammenhang mit anderen Ländern und ihren Bewohnern. Selbstverständlich gehört die Beherrschung der Weltsprache Englisch dazu – aber diese ist mehr nicht die Voraussetzung, bzw. die Besonderheit für die Teilnahme am Schwerpunkt.

Derzeit gestalten wir den Schwerpunkt inhaltlich ein wenig um: Statt des fremdsprachlichen Aspekts tritt stärker das Gestalterische und das Entdecken, sowie das „sich Einmischen“ in den Vordergrund. Viele Themen rund um Europa, Methodenkompetenz wie z.B. Recherchen und Präsentationen in Wort, Text und Medium bleiben die Basis der Arbeit.

Verstärkt steht die Selbsttätigkeit und Wirkung des Schwerpunktes nach außen hervor. Durch den Fokus auf gesellschaftliche Themen in Verbindung mit Untersuchungen, Mediengestaltung, Unterrichtsgängen und Auftritten außerhalb der Schule ergänzen wir die Arbeit.

Wie bisher können die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunkts Europa und die Welt–Entdecker & Gestalter an der Jahrgangsfahrt nach Bexhill im 8. Jahrgang sowie an allen Auslandsfahrten teilnehmen.

4. Theater

Gemäß unseres Leitbildes „Wir sehen den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit und ermöglichen ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ führen wir an unserer Schule Kinder und Jugendliche in den Bereich „Theater und Bühnentechnik“ ein. In der Oberstufe kann ggf. das Fach Darstellendes Spiel angeboten werden.

Die Vermittlung folgender Kompetenzen wird angestrebt:

- Theater fördert die Persönlichkeitsentwicklung
- Theater und Bühnentechnik bieten vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten für Talente
- Theater fördert das soziale Miteinander
- Theater öffnet Schule

In der Regel erarbeiten die Schülerinnen und Schüler zunächst die Grundlagen des Theaterspiels. Anschließend werden Projekte bearbeitet, die nicht selten in öffentlichen Aufführungen münden. Auch die Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. dem Treffen der niedersächsischen Schultheater sind möglich.

Mit zunehmendem Altern übernehmen die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für Stückauswahl, Gestaltung der Übungen, Technik und Public relation der Projekt.

5. Sport

Dieser Schwerpunkt setzt sich jahrgangsbezogen mit unterschiedlichen, auch außergewöhnlichen Sportangeboten auseinander, bei denen weniger der Wettkampf und die Überwindung des Gegners im Mittelpunkt stehen, sondern das eigene Körperempfinden, Leistungsbereitschaft und das Miteinander im Team.

Es handelt sich nicht um einen „Leistungskurs“ in dem Spitzenleistung erbracht werden muss, sondern um ein Sportangebot, in dem der Grundstein für späteres sportliches Freizeitverhalten gelegt und eine gesunde Lebensführung vermittelt wird.

Gesundheitsförderliche Sportaktivitäten werden realisiert und fächerübergreifend durch den Unterricht in Naturwissenschaften begleitet.